

# Pflanzentafeln für Heckensträucher und Bäume

## suisseplan-Infotafeln für Ihre Projekte

Einheimische Gehölze sind wertvolle Elemente in unserer Landschaft. Sie bilden wichtige Trittsteine und Vernetzungsachsen. Sie bieten wertvolle Verstecke, Nist- und Eiablageplätze sowie Nahrung für viele unserer Tierarten. Im Siedlungsgebiet tragen Gehölze durch Schatten und Verdunstung zur Kühlung der Umgebung bei. Um den Wert von einheimischen Gehölzen aufzuzeigen, ist es wichtig das Wissen beziehungsweise positive Emotionen bei der Bevölkerung zu fördern. Mit den suisseplan-Pflanzentafeln bieten wir Ihnen eine attraktive und informative Möglichkeit dazu.



Der Schwarzdorn (*Prunus spinosa*) bietet Schutz und Nahrung für Vögel.



Artenreiche Niederhecke als Vernetzungsachse

### suisseplan-Pflanzentafeln

Die suisseplan-Pflanzentafeln werten mit einem modernen Design und hochwertigen Materialien Ihren Lehrpfad oder Ihre Gehölz-Bepflanzung auf. Das Layout der Pflanzentafeln kann nach ihren Wünschen angepasst werden (Gemeinde-/Firmenlogo, nach Ihrem individuellen Corporate Design).

Gerne bieten wir Ihnen unsere Pflanzentafeln zu folgenden Konditionen an:

- Tafel inkl. Text und Grafik mit Stahlvorrichtung, bedruckter Alutafel (suisseplan-Design): CHF 140.- pro Stück\*
- Tafel inkl. Text und Grafik mit Stahlvorrichtung, bedruckter Alutafel (individuelles Design): CHF 160.- pro Stück\*
- Tafel inkl. Text und Grafik mit Stahlvorrichtung, bedruckter Alutafel (farbige Grafiken): CHF 190.- pro Stück\*

\*Preise exkl. MwSt.; Bei Bestellmengen unter 10 Stück können die Stückpreise von den angegebenen Preisen abweichen.

Die Texte der Pflanzentafeln sind bewusst einfach und verständlich formuliert, um einer breiten Bevölkerung die einheimischen Gehölze näherzubringen. Die Leser/-innen erfahren an welchen Merkmalen sie eine Pflanze erkennen können. Zusätzlich enthalten die Pflanzentafeln unter anderem Wissenswertes zu folgenden Themen:

- **Steckbrief:** Wie hoch wächst die Pflanze? Bildet die Art Früchte aus?
- **Verwendung:** Kann die Pflanze auch in der Küche verwendet werden?
- **Gestaltung:** Wie kann das jeweilige Gehölz in der Gartengestaltung eingesetzt werden?
- **Pflanzennamen:** Woher stammt der Pflanzennamen und was hat dieser für eine Bedeutung?
- **Geschichte:** Welche Mythen und Geschichten erzählt man sich zu der jeweiligen Art?



Das Design kann nach Wunsch angepasst werden.



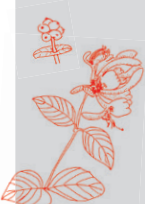

Die suisseplan-Pflanzentafeln können einfach in den Boden gesteckt werden.

### Materialspezifikation der Pflanzentafel:

- Tafel aus Aluminium (1.5 mm dick)
- Digitalprint farbig CMYK, AR, inkl. UV Schutzlack 2K glanz
- Grösse 15 x 15 cm
- Halterung aus Stahl (100 cm hoch, unten zugespitzt)

## Verfügbare Pflanzentafeln (Stand Januar 2026)

• Feld-Ahorn	( <i>Acer campestre</i> )	• Kleinblütige Rose	( <i>Rosa micrantha</i> )
• Felsenmispel	( <i>Amelanchier ovails</i> )	• Weiche Rose	( <i>Rosa mollis</i> )
• Apfelbeere	( <i>Aronia melanocarpa</i> )	• Berg-Rose	( <i>Rosa montana</i> )
• Gemeine Berberitze	( <i>Berberis vulgaris</i> )	• Alpen-Hagrose	( <i>Rosa pendulina</i> )
• Blasenstrauch	( <i>Colutea arborescens</i> )	• Kratz-Rose	( <i>Rosa pseudosabariuscula</i> )
• Kornelkirsche	( <i>Cornus mas</i> )	• Rhätische Rose	( <i>Rosa rhaetica</i> )
• Haselstrauch	( <i>Corylus avellana</i> )	• Wein-Rose	( <i>Rosa rubiginosa</i> )
• Perückenstrauch	( <i>Cotinus coggygria</i> )	• Sherards Rose	( <i>Rosa sherardii</i> )
• Zweigriffeliger Weissdorn	( <i>Crataegus laevigata</i> )	• Reichstachelige Rose	( <i>Rosa spinosissima</i> )
• Eingriffeliger Weissdorn	( <i>Crataegus monogyna</i> )	• Griffel-Rose	( <i>Rosa stylosa</i> )
• Besenginster	( <i>Cytisus scoparius</i> )	• Langstielige Vogesen-Rose	( <i>Rosa subcanina</i> )
• Gemeines Pfaffenhütchen	( <i>Euonymus europaeus</i> )	• Hügel-Rose	( <i>Rosa subcollina</i> )
• Breitblättriges Pfaffenhütchen	( <i>Euonymus latifolius</i> )	• Stumpfblättrige Rose	( <i>Rosa tomentella</i> )
• Feigenbaum	( <i>Ficus carica</i> )	• Filzige Rose	( <i>Rosa tomentosa</i> )
• Faulbaum	( <i>Frangula alnus</i> )	• Uri-Rose	( <i>Rosa uriensis</i> )
• Strauchwicke	( <i>Hippocrepis emerus</i> )	• Apfel-Rose	( <i>Rosa villosa</i> )
• Sanddorn	( <i>Hippophaë rhamnoides</i> )	• Silber-Weide	( <i>Salix alba</i> )
• Stechpalme	( <i>Ilex aquifolium</i> )	• Ohr-Weide	( <i>Salix aurita</i> )
• Alpen-Goldregen	( <i>Laburnum alpinum</i> )	• Sal-Weide	( <i>Salix caprea</i> )
• Gemeiner Liguster	( <i>Ligustrum vulgare</i> )	• Grau-Weide	( <i>Salix cinerea</i> )
• Wald-Geissblatt	( <i>Lonicera periclymenum</i> )	• Reif-Weide	( <i>Salix daphnoides</i> )
• Rote Heckenkirsche	( <i>Lonicera xylosteum</i> )	• Lavendel-Weide	( <i>Salix elaeagnos</i> )
• Holz-Apfelbaum	( <i>Malus sylvestris</i> )	• Bruch-Weide	( <i>Salix x fragilis</i> )
• Mispel	( <i>Mespilus germanica</i> )	• Schwarzwerdende Weide	( <i>Salix myrsinifolia</i> )
• Kirschkpflaume	( <i>Prunus cerasifera</i> )	• Lorbeer-Weide	( <i>Salix pentandra</i> )
• Felsenkirsche	( <i>Prunus mahaleb</i> )	• Purpur-Weide	( <i>Salix purpurea</i> )
• Traubenkirsche	( <i>Prunus padus</i> )	• Rosmarin-Weide	( <i>Salix rosmarinifolia</i> )
• Schwarzdorn	( <i>Prunus spinosa</i> )	• Küblerweide	( <i>Salix smithiana</i> )
• Wilder Birnbaum	( <i>Pyrus pyraister</i> )	• Mandel-Weide	( <i>Salix triandra</i> )
• Purgier-Kreuzdorn	( <i>Rhamnus cathartica</i> )	• Korb-Weide	( <i>Salix viminalis</i> )
• Alpen-Johannisbeere	( <i>Ribes alpinum</i> )	• Schwarzer Holunder	( <i>Sambucus nigra</i> )
• Jostabeere	( <i>Ribes x nidigrolaria 'Josta'</i> )	• Roter Holunder	( <i>Sambucus racemosa</i> )
• Schwarze Johannisbeere	( <i>Ribes nigrum</i> )	• Echter Mehlbeerbaum	( <i>Sorbus aria</i> )
• Rote Johannisbeere	( <i>Ribes rubrum</i> )	• Vogelbeerbaum	( <i>Sorbus aucuparia</i> )
• Stachelbeere	( <i>Ribes uva-crispa</i> )	• Speierling	( <i>Sorbus domestica</i> )
• Tannen-Rose	( <i>Rosa abietina</i> )	• Elsbeerbaum	( <i>Sorbus torminalis</i> )
• Acker-Rose	( <i>Rosa agrestis</i> )	• Wolliger Schneeball	( <i>Viburnum lantana</i> )
• Feld-Rose	( <i>Rosa arvensis</i> )	• Gemeiner Schneeball	( <i>Viburnum opulus</i> )
• Lederblättrige Rose	( <i>Rosa caesia</i> )		
• Hunds-Rose	( <i>Rosa canina</i> )		
• Chavins Rose	( <i>Rosa chavinii</i> )		
• Busch-Rose	( <i>Rosa corymbifera</i> )		
• Vogesen-Rose	( <i>Rosa dumalis</i> )		
• Duft-Rose	( <i>Rosa elliptica</i> )		
• Essig-Rose	( <i>Rosa gallica</i> )		
• Bereifte Rose	( <i>Rosa glauca</i> )		
• Raublättrige Rose	( <i>Rosa jundzillii</i> )		
• Zimt-Rose	( <i>Rosa majalis</i> )		

Wald-Geissblatt <i>Lonicera periclymenum</i>	Roter Holunder <i>Sambucus racemosa</i>
<p>Das Wald-Geissblatt bildet bis zu 5 m lange Lianen, mit welchen es sich entlang von Drähten und anderen Kletterhilfen an Fassaden, Zäunen oder Klettergerüsten emporwindet. Die Blüten verströmen vor allem nachts einen wohlriechenden, süssigen Duft. Sein Nektar ist nur für langrüsselige Hummeln und Schmetterlinge – insbesondere Nachtfalter – zugänglich. Der Pollen der weit herausgestreckten Staubbeutel hingegen auch für Schwebfliegen.</p> <p>Bis 5 m hohe Kletterpflanze. Blätter unterseits blaugrün. Blüten röhrenförmig, süss duftend, meist gelblich, zu mehreren in einem Blütenstand. Beeren dunkelrot.</p>	<p>Der Rote Holunder ist weniger bekannt als der Schwarze Holunder. Seine Blüten und reifen Beeren können gut zu Sirup, Saft, Tee oder Gelée verarbeitet werden. Aus den Kernen kann Speiseöl gewonnen werden. Seine Beeren sind reich an Karotinoiden (z. B. Provitamin A), Vitamin C und fettem Öl. Roh und unreif sind die Früchte des Roten Holunders giftig. Sie führen zu Brechdurchfall und wurden deshalb früher volkstümlich auch als Brech- und Abführmittel eingesetzt.</p> <p>Bis 4 m hoher Strauch. Äste mit bräunlich-rötlichem Mark. Blüten in aufrechten, kegelförmigen Rispen. Leuchtend rote Beeren in aufrechten oder absteigenden Fruchtständen.</p>
 <p>suisse plan</p>	 <p>suisse plan</p>

Beispiel von suisseplan-Pflanzentafeln (suisseplan-Design)